

Lernende beim Schreiben im sprachsensiblen Unterricht unterstützen - Hinweise zum Einstieg (Teil I)

Machen Sie zum Einstieg in das Thema "Schreiben im Fachunterricht" ein kleines Experiment:

- Überlegen Sie 20 Sekunden lang, welches schöne Erlebnis Sie in letzter Zeit hatten. Bitte in dieser Phase nicht schreiben!
- Schreiben Sie Ihr Erlebnis auf. Schreiben Sie bitte alle Wörter klein und jeden dritten Buchstaben groß. Sie haben eine Minute Zeit zum Aufschreiben.
- Zählen Sie nach dem Aufschreiben Ihre Silben. **Viel Spaß!**

Wie haben Sie sich beim Schreiben gefühlt?

Was hätten Sie sich gewünscht?

Welcher Zusammenhang könnte zum Thema "Schreiben im Unterricht" bestehen?

Schreiben ist im Fachunterricht wichtig, weil...

- das Schreiben hervorragende Möglichkeiten bietet, bildungs- und fachsprachliche Kompetenzen aufzubauen.
- die Lernenden beim Schreiben Zeit haben, um ihre Äußerungen zu überdenken. Dies ist insbesondere für Schreiberinnen und Schreiber mit großem Entwicklungspotenzial wichtig.
- die schriftlichen Leistungen letztendlich über den Schulerfolg entscheiden.
- das Beherrschen des bildungssprachlichen Registers entscheidend für die Teilhabe in der Gesellschaft ist.

Das Schreiben muss geübt werden und zwar sowohl die basalen Schreibfertigkeiten, wie Sie im Experiment erfahren haben (geübte Schreiberinnen und Schreiber schaffen 12 Silben in der Minute), als auch das Verfassen von Texten. Beim Verfassen von Texten kann man Schülerinnen und Schüler unterstützen, indem man im Unterricht eine Progression vom reproduktiven über das gelenkte bis zum freien Schreiben von Texten einbaut. Zum reproduktiven und gelenkten Schreiben eignen sich verschiedene Methoden, von denen wir Ihnen auf der nächsten Seite vier verschiedene vorstellen.

Möglichkeiten zur Verwendung:

Erproben Sie von den Methoden in den nächsten Wochen im Unterricht diejenigen, die Sie noch nicht im Unterricht einsetzen.

Ermitteln Sie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Methoden sowie ihre Einsatzmöglichkeiten in Ihrem Fach.

Tauschen Sie sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in der nächsten Konferenz darüber aus.